Liebe Kolleg*innen,

es ist uns eine ganz besondere Freude, Sie zu unserer ersten Fortbildungsveranstaltung mit dem Thema „1. Kasseler Urologischer Abend 2026“ nach Kassel einzuladen. Das Symposium steht unter dem Motto „Die Urologie stellt sich vor, Hot Topics in der Urologie – aus der Praxis für die Praxis und kontrovers diskutiert“.

Wir haben die Veranstaltung auf alle drei uroonkologischen Themen (Prostata, Nieren und Harnblase) aufgeteilt und werden uns zu Beginn der Veranstaltung mit Neuigkeiten aus der Uroonkologie beschäftigen.

Ziel der Fortbildungsveranstaltung ist es, eine ideale Plattform zu etablieren, um gemeinsam aktuelle Entwicklungen zu diskutieren, voneinander zu lernen, die Zusammenarbeit zu vertiefen und Netzwerke auszubauen.

Nach langer Pause freuen wir uns besonders, unsere Fortbildungsveranstaltungen wieder ins Leben zu rufen und einen Start zu wagen. Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig, um diesen Neuanfang gemeinsam zu gestalten. Wir hoffen, dass unser wissenschaftliches Programm Ihr Interesse weckt und freuen uns auf Ihr Kommen zu unserem 1. Kasseler Urologischen Abend 2026. Nach Abschluss der Veranstaltung laden wir Sie herzlich zum Arbeitsessen ein.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. med. Bara Barakat
Chefarzt der Klinik für Urologie, Roboterassistierte Urologie und Uroonkologie

Veranstaltungsort
Renthof Kassel
Renthof 3 · 34117 Kassel

Anmeldung
Klinikum Kassel
Sekretariat Urologie
Tel. 0561 980-4052 · Fax: 0561 980-6981
urologie@gnh.net

Organisation/wissenschaftlicher Leiter
Priv.-Doz. Dr. med. Bara Barakat
bara.barakat@gnh.net

Wir danken den Sponsoren

Merck	1.500 €
AstraZeneca	1.000 €
Bristol Meyers Squibb	1.000 €
Janssen-Cilag	1.000 €
MSD Sharp & Dohme	1.000 €
Apogepha	750 €
Astellas	750 €
Pfizer	750 €
Dornier MedTech Europe	500 €

DKG Krebsgesellschaft Zertifiziertes Onkologisches Zentrum
DKG Krebsgesellschaft Zertifiziertes Harnblasenkrebszentrum
DKG Krebsgesellschaft Zertifiziertes Nierenkrebszentrum

Klinikum Kassel
Klinik für Urologie, Roboterassistierte Urologie und Uroonkologie
Mönchebergstraße 41–43
34125 Kassel
urologie@gnh.net
www.gnh.net

12/2025

Gesundheit Nordhessen

Klinikum Kassel
Klinik für Urologie, Roboterassistierte Urologie und Uroonkologie

1. Kasseler Urologischer Abend

21. Januar 2026, 18–21 Uhr

Für diese Veranstaltung sind CME-Punkte bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

18:00 Uhr **Begrüßung**
Barakat

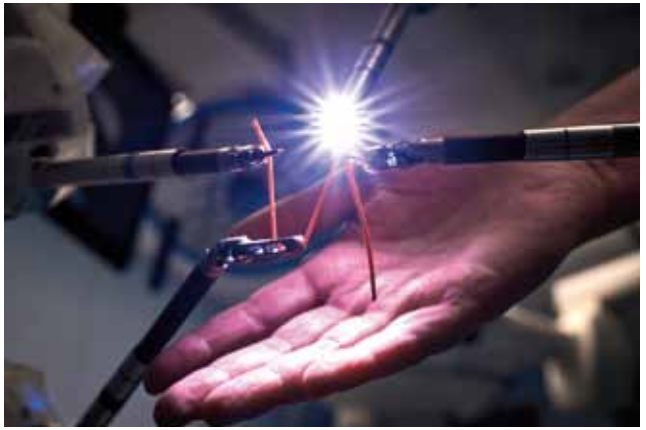
Moderation **Bara Barakat, Jörg Bauer**

18:10 Uhr **Lokalbegrenztes Prostatakarzinom: Roboterassistierte radikale Prostatektomie oder Strahlentherapie**
Addali, von der Grün

18:30 Uhr **nmHSPC, mHSPC – wann, welche Therapie? Kombinationstherapie?**
Heinzelbecker

18:40 Uhr **Sind mehr Therapieoptionen besser für die Versorgung? Neue Therapiekonzepte in der Erstlinie des Urothelkarzinoms der Harnblase**
Bauer

18:50 Uhr **Pause**



Moderation **Hermann van Ahlen, Nico Adamini**

19:00 Uhr **Roboterassistierte Nierenchirurgie: Optimales Operieren von Nierentumoren**
Barakat

19:10 Uhr **Aktuelles in der First-Line-Therapie des Nierenzellkarzinoms**
Adamini

19:30 Uhr **Tipps aus der Praxis: Die reibungslose Zusammenarbeit von Kliniker*innen und niedergelassenen Urolog*innen bei der roboterassistierten Chirurgie**
van Ahlen, Schäfers, Petervari

20:30 Uhr **Diskussion, Austausch und Imbiss**

Referent*innen

Dr. med. Nico Adamini
Oberarzt für Urologie, Klinikum Kassel

Dr. med. Mustapha Addali
Chefarzt der Klinik für Urologie, Kreisklinikum Siegen

Prof. Dr. med. Hermann van Ahlen
Oberarzt für Urologie, Klinikum Kassel

Priv.-Doz. Dr. med. Bara Barakat
Chefarzt der Klinik für Urologie, Klinikum Kassel

Jörg Bauer
Oberarzt für Urologie, Klinikum Kassel

Priv.- Doz. Dr. med. Jens von der Grün
MVZ Gesundheit Nordhessen, Strahlentherapie

Prof. Dr. med. Julia Heinzelbecker
Direktorin der Klinik für Urologie,
Universitätsklinikum Marburg

Martin Petervari
Leiter der Urologischen Ambulanz, Codierung

Dr. med. Sebastian Schäfers
Facharzt für Urologie, Praxis

Hiermit versichern wir, dass die Inhalte produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Die Unterstützungen der Firmen sind ohne Einfluss auf Inhalt und Auswahl der Referate sowie Kaufentscheidungen. Es bestehen keine Interessen- konflikte des Veranstalters und der wissenschaftlichen Leitung. Die Referent*innen sichern zu, dass sie eine Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmenden über Interessenkonflikte abgeben. Sollten Interessenkonflikte der Referent*innen bestehen, werden diese auf der ersten Folie des Vortrags genannt. Der Gesamtaufwand dieser Veranstaltung beträgt 8.250 €.